



Sechs gute Gründe für Kantonsforstämter, SILVIVA zu unterstützen:

1. Anbieten und Fördern von Aus- und Weiterbildungen im Bereich der Waldpädagogik und naturbezogenen Umweltbildung.

Zum Beispiel: Mit dem Zertifikat forstliche Waldpädagogik verfügen Forstfachpersonen über die didaktischen und methodischen Fähigkeiten sowie das Praxiswissen, um Wald- und Forstthemen draussen erlebnisorientiert und vielfältig zu vermitteln. Neben den Kompetenzen für die Umsetzung waldpädagogischer Anlässe erwerben Teilnehmende Kompetenzen im Projektmanagement und auf konzeptioneller Ebene um die forstliche Waldpädagogik in der Region zu fördern.

CAS Naturbezogene Umweltbildung: Der CAS Naturbezogene Umweltbildung ist als führende schweizweite Ausbildung in diesem Bereich bekannt und nachgefragt. Er bietet auch Forstpersonal fundierte Grundlagen, um waldpädagogisch und umweltbildnerisch aktiv zu werden.

SVEB Umwelt-ErwachsenenbildnerIn: Fachpersonen aus dem Umweltbereich werden für erwachsenenbildnerische Funktionen qualifiziert. Der kompetente Umgang mit Erwachsenen ist speziell auch im Wald wichtig.

Nebst den Kursen bietet SILVIVA ein Portfolio von kurzen und langen Weiterbildungen in den Bereichen WP und Naturbezogene Umweltbildung an, welches kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Ausserdem bietet SILVIVA massgeschneiderte, bedürfnisgerechte Weiterbildungen, Teamentwicklungen, Events und Coachings auf Anfrage an, welche sich an Fachpersonen im Bereich Wald und Jagd, aber auch an eine breitere Öffentlichkeit richten.

2. Koordination der Waldpädagogik in der Schweiz und nationale und internationale Vernetzung

Zum Beispiel: Mindestens einmal pro Jahr findet eine gesamtschweizerische Erfahrungsaustausch-Tagung statt, welche alle wichtigen Akteure aus der Waldpädagogik und Naturbezogenen Umweltbildung zusammenbringt und gemeinsam an Lösungen für die Herausforderungen der Waldpädagogik und Naturbezogene Umweltbildung arbeitet.

SILVIVA organisiert waldpädagogische Forstfachtagungen (national und regional), wie z.B. regionale waldpädagogische Lagerfeuer, welche Förster und die verschiedenen waldpädagogischen Zielgruppen zusammenbringen.

SILVIVA speist Kompetenz, Erfahrung und Innovation zum Nutzen der Teilnehmenden in die Netzwerke ein. Dadurch findet Qualitätsentwicklung statt und der Informationsaustausch in der Branche funktioniert. Die Diffusion wichtiger Grundlagen zu Waldpädagogik und Naturbezogene Umweltbildung ist gewährleistet, aktuelle Entwicklungen in Waldpädagogik und Naturbezogene Umweltbildung sind den Teilnehmenden bekannt.

Aktuell engagiert sich SILVIVA in folgenden nationalen Netzwerken, Treffen und Verbänden: eKoK, AfW; qsk-Wald (OdA Wald), FOWALA, OdA Umwelt, Fachkonferenz Umweltbildung, Bildungscoalition NGO, GEASI (Gruppo Educatione Ambientale di Svizzera Italiana), sesu (Service Umwelt), Forum BNE, Réseau Romand EDD, ERBINAT.

SILVIVA vertritt die waldpädagogischen Interessen der Schweiz international. Sie ist in Europa und international präsent, insbesondere im European Forest Pedagogy Network. Die Erkenntnisse aus den internationalen Netzwerken werden in die Schweizer Branche eingebracht und führen zur fachlichen Weiterentwicklung von Waldpädagogik in der Schweiz.

SILVIVA ist Mitglied der European Forestpedagogy Subgroup (Organisation des Treffens 2016 in der Schweiz) und leitet die Arbeitsgruppe Qualitätsentwicklung. Ausserdem nimmt die Stiftung regelmässig am jährlichen European Forest Pedagogy Congress teil.

SILVIVA führt ein Anbieterverzeichnis forstliche Waldpädagogik (<http://www.silviva.ch/anbieterverzeichnis-forstliche-waldpaedagogik.html>) und ein Anbieterverzeichnis Naturbezogene Umweltbildung (<http://www.silviva.ch/anbieterverzeichnis-nub.html>).

3. Beratungs- und Expertentätigkeit: Betreiben sprachregionaler Fach-, Kontakt- und Beratungsstellen zur Waldpädagogik und Umweltbildung, insbesondere in den Bereichen Wald und Jagd.

Zum Beispiel: Mit dem dreisprachigen saisonalen SILVIVA-Newsletter informieren wir Fachleute und Interessierte breit über Weiterbildungsangebote, spannende neue Projekte, Angebote von Partnerorganisationen, Entwicklungen in der Branche, neuen Ansätzen und internationalen Neuerungen. SILVIVA bietet damit allen in Waldpädagogik und Naturbezogene Umweltbildung Tätigen auch eine Plattform für ihre Angebote und Anliegen.

SILVIVA ist die nationale Auskunft- und Beratungsstelle (d / f / i) für Fragen und Anliegen der (forstlichen) Waldpädagogik, der Naturbezogenen Umweltbildung, sowie Umweltbildung allgemein. SILVIVA hat den Anspruch, die Auskunftsuchenden kompetent zu beraten, bei Bedarf an entsprechende Fachpersonen weiterzuvermitteln und ihnen bessere Entscheidungsgrundlagen zu liefern.

SILVIVA unterstützt Forstleute und Jäger in ihrer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

SILVIVA berät und unterstützt Studierende insbesondere der Bildungszentren Wald, der HAFL oder der ETH bei waldpädagogischen Arbeiten.

SILVIVA nimmt in der Branche eine Vordenker- und Vorreiterrolle ein. Sie organisiert dafür geeignete Veranstaltungen zu aktuellen Themen der Waldpädagogik und Naturbezogene Umweltbildung. Dadurch befördert SILVIVA die Qualitätsentwicklung in der Branche.

4. Als Kompetenzzentrum trägt SILVIVA zu einer Stärkung der Waldpädagogik und Naturbezogenen Umweltbildung bei, indem das Knowhow weitergegeben wird. Dazu gehören konzeptionelle Arbeiten, Expertentätigkeiten und Workshops.

Zum Beispiel: SILVIVA stellt Publikationen bereit, welche die Zielgruppen in ihrer Arbeit wirkungsvoll unterstützen und die Anliegen von Naturbezogener Umweltbildung und Waldpädagogik fördern. Beispiele: Treffpunkt Wald, Treffpunkt Jagd, Naturerlebnis Wald, Klassenzimmer Natur (in Erarbeitung).

SILVIVA arbeitet an der Qualitätsentwicklung der (N)UB, sowohl der Anbieter wie der Angebote.

SILVIVA bemüht sich kontinuierlich, die Bedürfnisse der Waldbranche sowie der Bevölkerung an den Wald zu kennen. Sie unterstützt beide mit dem Ziel, die jeweiligen Bedürfnisse möglichst gut zu befriedigen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, das Verständnis für den Wald als Teil der natürlichen Lebensgrundlagen zu fördern.

Durch den wirkungsorientierten Zugang der Stiftung wird naturbezogene, erfahrungsbasierte Waldpädagogik und Umweltbildung in der Schweiz auf allen Systemebenen gefördert. Aufgrund ihrer Fachkompetenz und Erfahrung entwickelt die Stiftung kontinuierlich ihr Programm und ihre Projekte weiter. Dieser Prozess wird partizipativ abgestimmt intern wie extern mit Auftraggebern und nationalen sowie internationalen Akteuren und ExpertInnen.

Öffentlichkeitsarbeit und Informationsdrehscheibe zur (N)UB in der Schweiz

Der Gesamtauftritt als Kompetenzzentrum dient dazu, die Fachkompetenz und das Wissen von SILVIVA zu Waldpädagogik und Naturbezogene Umweltbildung nach aussen zu tragen, um Transfer und Qualität zu fördern. Alle Massnahmen dienen dem Zweck, Waldpädagogik zu fördern, bekannter zu machen und unterschiedliche Zielgruppen dafür zu sensibilisieren.

SILVIVA pflegt ein umfassendes Informationsangebot auf der Stiftungs-Webseite, insbesondere unter www.silviva.ch

5. Förderung der Integration der Waldpädagogik in die Ausbildung von Forst- und Jagdfachleuten sowie die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

SILVIVA ist mit der Durchführung oder Mitarbeit in Modulen der Försterausbildung an den Bildungszentren Wald in Lyss und Maienfeld präsent.

SILVIVA hält Lehrerweiterbildungskurse zur Waldpädagogik an pädagogischen Hochschulen in der ganzen Schweiz.

SILVIVA führt einzelne Module im Bildungsgang Ranger am BZW Lyss durch.

6. Direkt schulwirksame waldpädagogische Angebote in der ganzen Schweiz

Zum Beispiel: Das Projekt „Försterwelt“ erlaubt es SchülerInnen in einmaliger Art und Weise, den Wald längerfristig kennenzulernen. In Begleitung eines Försters lernen sie eine Parzelle im Laufe der Jahreszeiten kennen und werden mit praktischen Arbeiten selbst aktiv. Das Projekt „Försterwelt“ ermöglicht es den SchülerInnen, den Wald zu entdecken, eigenes Engagement zu entwickeln und zu versehen, weshalb dieser Lebensraum so wichtig für den Menschen ist. Damit leistet es langfristig auch einen Beitrag zum Verständnis der Waldberufe. Es erlaubt es der/dem FörsterIn als Fachperson, den Kindern/Jugendlichen ihren/seinen Wald näher zu bringen und ihnen ihre/seine Anliegen und ihre/seine Sichtweise vermitteln.

Der neu entwickelte Waldkoffer – bestehend aus einem Karten-Set und einer Materialkiste – ermöglicht es Forstleuten und Waldpädagogen mit gut geplanten Aktivitäten und einfachen Hilfsmitteln die Waldfunktionen für verschiedene Zielgruppen erlebbar zu machen.

Fazit:



SILVIVA ist ein Garant für nationale Aufwertung der kantonalen Waldpädagogik und Naturbezogenen Umweltbildung (Mitsprache, Bekanntheit, Modellwirkung)



silviva

Forstliche Waldpädagogik
Zertifikatslehrgang

START
03. März
2016

www.silviva-kurse.ch

Der Lehrgang besteht aus zwei Kursen à drei Tagen (Modul A5 und A6) und einem Zertifikatskurs à zwei Tagen (Modul A7). Dazwischen werden jeweils Arbeiten für die Kompetenznachweise geleistet.

Der gesammte Zertifikatslehrgang dauert 8 Tage. Die total ca. 100 Stunden verteilen sich auf 56 Stunden Präsenzzeit und ca. 44 Stunden selbständige Arbeit.

Die Weiterbildung richtet sich an Personen mit forstlicher Ausbildung (ForstwartInnen, Forstwart-VorarbeiterInnen, FörsterInnen, Leute mit Bachelor in Forstwirtschaft, Leute mit Master in Umweltnaturwissenschaften, oder ähnlichen Ausbildungen).

Ziele:

- Sie sind fähig, waldpädagogische Anlässe und Projekte professionell zu planen, durchzuführen und auszuwerten.
- Sie verfügen über methodische und didaktische Kompetenzen, um Waldwissen zielgruppengerecht zu vermitteln.
- Sie sind in der Lage den Wald für alle erlebbar zu machen, ermöglichen so den Menschen einen Bezug zum Wald und leistet damit einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
- Sie sind fähig und motiviert, sich für Waldpädagogik einzusetzen und diese zu fördern.
- Sie sind in der Lage, Waldpädagogik als Mittel der forstlichen Öffentlichkeitsarbeit einzusetzen.